

30. September 2024



Zum Tod von Peter Zwegat

Ein Abschied von einem Pionier der Schuldnerberatung

Berlin - Mit großer Trauer müssen wir Abschied nehmen von Peter Zwegat, einem langjährigen Wegbegleiter, Kollegen und Freund, der sich über Jahrzehnte mit Herzblut für die Schuldnerberatung eingesetzt hat. Peter Zwegat verstarb Anfang August in Berlin und wurde dort im kleinen Kreis beigesetzt. Als Pionier der Sozialen Schuldnerberatung prägte er maßgeblich die Schuldner- und Insolvenzberatung in Deutschland und hinterlässt ein bleibendes Vermächtnis.

Peter Zwegat eröffnete 1992 die Beratungsstelle in Berlin-Friedrichshain und leitete diese mit großem Engagement. Über 20 Jahre war er für DILAB e. V. aktiv und hat mit seinem außergewöhnlichen Einsatz unzähligen Menschen in finanzieller Not geholfen. Seine herzliche Art, gepaart mit einem besonderen Verhandlungsgeschick, nahm Ratsuchenden Angst und Scham. Er verstand es, auf Augenhöhe zu kommunizieren und Auswege aus schwierigen finanziellen Situationen aufzuzeigen.

"Peter Zwegat hat die Schuldnerberatung wie kaum ein anderer geprägt. Mit großem Herz und unermüdlichem Einsatz setzte er sich für die Menschen ein, die durch Schulden in Not geraten waren. Er war nicht nur ein geschätzter Kollege, sondern auch eine Inspiration für viele in unserem Fachgebiet. Wir werden ihn sehr vermissen", sagt Alexandra Jaenecke, Geschäftsführerin von DILAB e. V.

Peter Zwegat war nicht nur in der direkten Beratung in Berlin aktiv. Mit der Entwicklung von Theaterstücken, Jugendzeitungen und Wanderausstellungen hat er maßgeblich dazu beigetragen, das Thema Schulden in die Öffentlichkeit zu bringen. Stets setzte er sich leidenschaftlich dafür ein, das Thema Überschuldung und die Bedeutung der Sozialen und kostenlosen Schuldnerberatung in den öffentlichen Diskurs zu bringen. Spätestens seit der RTL-Sendung "Raus aus den Schulden" waren er, seine Beratungsstelle und die Soziale Schuldnerberatung dann auch bundesweit bekannt.

Auch Ines Moers, Geschäftsführerin der Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung (BAG-SB) e. V., würdigt sein Wirken: "Peter Zwegat hat nicht nur als Schuldnerberater, sondern auch als Vordenker für Prävention und Öffentlichkeitsarbeit Außergewöhnliches geleistet. Noch heute kommen Menschen in die Beratung und erwarten, dass wir ein Flipchart rausholen oder Hausbesuche machen – weil sie das von Peter Zwegat so kennen."

Peter Zwegat hat mit seinem unermüdlichen Engagement und seiner Menschlichkeit die Soziale Schuldnerberatung in Deutschland nachhaltig geprägt. Sein humorvolles und charismatisches Auftreten wird uns in Erinnerung bleiben. Seine Devise "Immer ein Müh' mehr" wird uns auch in Zukunft als Ansporn dienen.

Lieber Peter, wir danken Dir für Deine jahrzehntelange Arbeit und Dein Herzblut für die Soziale Schuldnerberatung. Wir werden Dich in dankbarer Erinnerung bewahren.

Diese Pressemitteilung ist eine Würdigung des Lebens und Wirkens von Peter Zwegat, einem Mann, der die Schuldnerberatung in Deutschland über Jahrzehnte maßgeblich geprägt hat.

Ansprechpartnerinnen:

Alexandra Jaenecke

➔ [Mail: alexandra.jaenecke@dilab.de](mailto:alexandra.jaenecke@dilab.de)
Tel. 030 422 77 94

Ines Moers

➔ [Mail: ines.moers@bag-sb.de](mailto:ines.moers@bag-sb.de)
Tel. 0152 02 421 421

Zum Dilab e.V.

Der gemeinnützige Verein DILAB e.V. (➔DILAB) ist eine durch das Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin anerkannte und finanzierte Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle. Seit über 30 Jahren werden hier Bürger:innen aus dem Bezirk Berlin Friedrichshain-Kreuzberg qualifiziert und kostenfrei beraten. Peter Zwegat war über viele Jahre Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer des Vereins DILAB e. V..

Zum BAG-SB e.V.

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e.V. (➔BAG-SB) vertritt seit 1986 die Interessen der Schuldner- und Insolvenzberatungspraxis sowie der ver- und überschuldeten Haushalte in Deutschland. Als bundesweit anerkannter Fachverband setzt sich die BAG-SB dafür ein, verbraucher- und schuldnerspezifische Themen nicht nur in der Bundespolitik voranzubringen, sondern auch in der Öffentlichkeit auf die Notlage der Ratsuchenden aufmerksam zu machen. Zusammen mit dem Verbraucherzentrale Bundesverband und den Wohlfahrtsverbänden engagiert sie sich in der Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände.
